



# JAHRES BERICHT 2023

**jethr**   
landwirtschaftliches Wissen teilen



# LEITARTIKEL POSITIVE SYNERGIEEFFEKTE WEITERENTWICKELN

Von Claude-Eric Robert



Während ich diese Zeilen Anfang Mai schreibe hat der Kurs für Binnenvertriebene im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega eben erst begonnen. Diese Binnenvertriebenen werden mit einem Rucksack gefüllt mit Fachwissen in ihr von Terroristen befreites Land und ihre verwüsteten Dörfer zurückkehren. In den neuen Sicherheitszonen finden diese Menschen nach und nach wieder den Weg zurück in eine Normalität. Jéthro-Burkina begleitet die im Bildungszentrum geschulten Menschen und gibt ihnen je 2 Säcke à 25 kg Reis und 10 Liter Öl sowie Kleidung und Handtücher mit auf den Weg nach Hause. Die Behörden bemühen sich um die Zukunft des Landes, sie errichten Verarbeitungsbetriebe für die im Land produzierten Güter:

Tomatenpüree, Erdnuss-, Sesam- und Sojaöl. Gebaut wurden eine Baumwollweberei und inzwischen sogar eine Goldraffinerie. Der Präsident ermutigt junge Menschen in Berufe der Landwirtschaft einzusteigen, da in diesem Bereich die meisten Arbeitsplätze vorhanden sind. Jéthro unterstützt diesen Sektor mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, damit im Land die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln erreicht werden kann. Wir bekennen uns nach wie vor zu den positiven



Synergien, welche durch die Kombination von Ackerbau und Viehzucht gewährleistet ist. Wir arbeiten entschlossen an der Reform der Viehzucht. Herden mit geringeren Beständen ermöglichen eine höhere Qualität: weniger Rinder (auch weniger Ziegen) ergeben einen höheren Ertrag - gleichzeitig kann sich der Wald regenerieren, damit er seine Rolle als Regenregulator erfüllen kann. Qualitativ bessere Tiere sind daher auch ökologischer! In Zusammenarbeit mit unserem burkinischen Partner sind wir bestrebt, die Verbesserung einer langfristig erfolgreichen Landwirtschaft zu fördern: Land, das durch Hofdünger und Agroforstwirtschaft (Anbau unter einer Abdeckung von 40 Bäumen pro Hektar) wieder fruchtbar gemacht wurde muss zwingend erhalten bleiben. Fruchtbare Ackerböden dürfen nicht mehr durch Erosion geschädigt werden. Bäume schützen vor Winderosion, aber auch vor den Auswirkungen zerstörerischer Regenfälle. Ergänzend müssen einige bauliche Massnahmen getroffen werden: Steinbänder oder eine ständige Bodenbedeckung sind dauerhaft wirkungsvoll. In den weniger bewässerten Gebieten sind es Halbmondtechnik oder Zai, welche die Fruchtbarkeit des Bodens gewährleisten. Wir wünschen uns, dass die Kinder von den Verbesserungen ihrer Vorfahren profitieren können. Dazu werden einfache Werkzeuge benötigt: Schaufeln, Pickel, Brecheisen und Eselskarren sowie eine gehörige Portion Mut. Aber wenn die burkinischen Bauern eine bessere Zukunft vor sich sehen, schrecken sie nicht vor Anstrengungen zurück.

## IN DIESER AUSGABE

- Tätigkeiten von Jéthro in der Schweiz
- Tätigkeiten von Jéthro in Burkina Faso
- Jahresrechnung 2023
- Zukunftsperspektiven

# TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO IN DER SCHWEIZ

Von Jacques Lachat



**Verladen von Material und Maschinen:** Vom 3. bis 6. August hat ein Team von Freiwilligen vor unserem Lokal in Joratel einen grossen Container beladen. Mit dabei war ein «neuer» gebrauchter Ford Ranger, welcher wir als Ersatz für den alten Pick-up angeschafft haben. Der «Alte» hat nach treuen Diensten das Lebensende erreicht. Ebenso haben wir auch landwirtschaftliche Maschinen wie Maishacker, Sämaschinen, Federzahneggen und viele andere kleine Maschinen, Werkzeuge und Zubehör sowie zahlreiche Stühle und Bänke für die Schule geladen. Damit die Sachen den Transport unbeschädigt überstehen, haben wir die Hohlräume rund um die Geräte mit Säcken voller Kleider und Unterwäsche ausgefüllt. Diese Materialien sind insbesondere für Binnenvertriebene bestimmt, die aus dem Norden des Landes fliehen mussten. Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken, die sich bei der Beschaffung des Materials und beim Verladen eingesetzt haben. Insbesondere ein grosses Dankeschön an «Seniors en Mission», die uns Mechaniker zum Zerlegen unserer Maschinen zur Verfügung gestellt haben und an die Organisation ACP in Safnern für die vielen gespendeten Sachen.

**Jéthro-Fest:** Es fand am 23. September im Saal Bugnon in Les Ponts-de-Martel statt. Wir durften wieder einen schönen Moment der Geselligkeit und des Zusammenseins erleben – wie gewohnt umrahmt mit einem leckeren Essen. Zudem hatten wir wiederum die Gelegenheit, über unsere Arbeit zu sprechen und uns auszutauschen.



**Mitgliedschaft im Verein Burkinamis:** Aus einem Freundeskreis bestehend aus rund siebzig in Burkina tätigen Westschweizer Vereinen, entstand ab September 2023 eine offizielle Vereinigung. Ziel ist es, Synergien zwischen unseren Organisationen zu schaffen und auch ein gemeinsamer Ansprechpartner für die Regierung von Burkina zu sein. Diese Gründe haben uns motiviert, dem neuen Dachverband beizutreten. Wie erachten es als Ergänzung zu den beiden Verbänden denen wir bereits angehören: «Latitude 21», der Neuenburger Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit und «Interaction», dem Dachverband christlicher Entwicklungsorganisationen.

**Vorträge an Schulen:** Im Laufe dieses Jahres hatten Claude-Eric und Richard Jeanneret erneut die Gelegenheit, unsere Arbeit den Schülern der Schulen in La Chaux-de-Fonds, Gorgier und Fleurier vorzustellen. Sie berichteten über die Herausforderungen mit welchen die Bauernfamilien in Burkina konfrontiert sind und hoben die Bedeutung der Landwirtschaft für die Entwicklung dieses Landes hervor. Die Vorträge stellen ein wertvolles Engagement dar und wir sind dankbar, dass wir die uns zentralen Werte an die nächste Generation weitergeben können! Die jungen Leute haben uns mit Interesse zugehört und es gibt zahlreiche positive Rückmeldungen!



# TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

Von Mady Ouédraogo



Mit seinem lokalen Partner (Jéthro-Burkina) konnte Jéthro-Suisse im Jahr 2023 folgende Ausbildungskurse anbieten:



## GRUNDKURS

Ziel: Übermittlung von Grundsätzen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion durch angepasste Anbaumethoden.

Dauer: 5 Tage.

Wo: Dezentral in den Dörfern. Im Jahr 2023, Tiébelé, Nagnesna, Bendatoega et Bidougou.

Zielgruppe : 140 Bäuerinnen und Bauern, davon 64 Frauen und 76 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die Grundlagen der konservierenden Landwirtschaft.
- Aufzeigen der Wichtigkeit von organischem Dünger (Hofdünger wie Mist, Kompost, usw.).
- Erlernen von direkt umsetzbaren Methoden (Heuernte und Lagerung von Heu am Ende der Regenzeit zur Fütterung des Viehs während der Trockenzeit, Aufbau kleiner Viehzuchtbetriebe, Lagerung von Hofdünger zur Anwendung auf den Feldern, Bodenbedeckung und Fruchtfolge).

Jeder Landwirt wird mit Geräten zum Mähen ausgestattet (Sense, Dengel- und Wetzstein und Heugabel).



## AUSBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE

Ziele: Vertiefte Anleitungen zur Steigerung der Ernteerträge und Einführung in die Milchproduktion bei gleichzeitiger Anwendung von ökologisch nachhaltigen Anbaumethoden.

Dauer: 2½ Monate

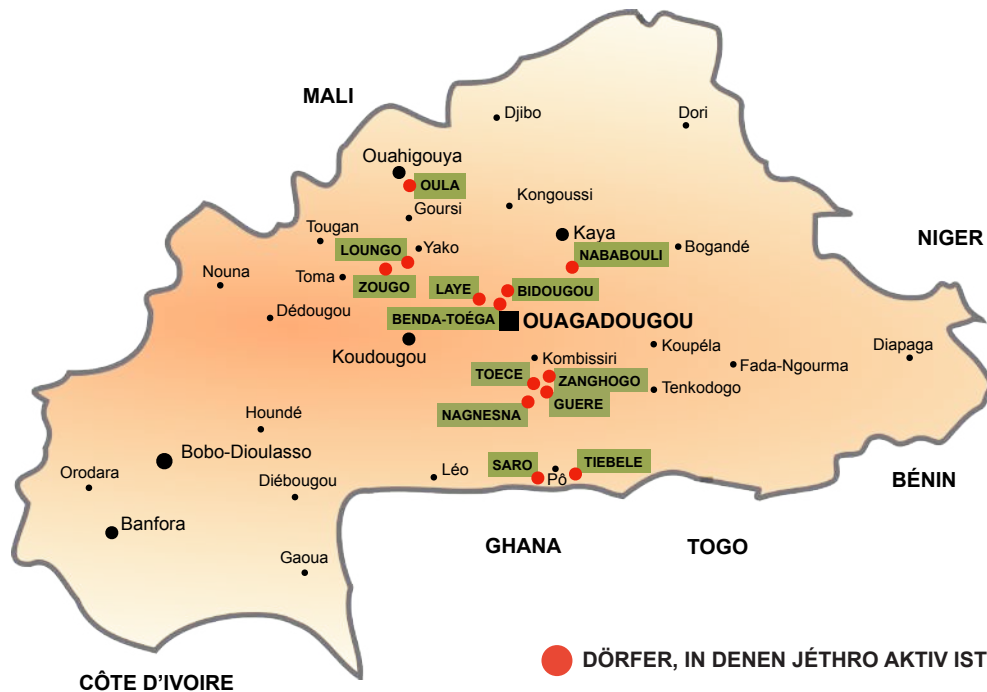
Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 67 Bäuerinnen und Bauern, davon 48 Frauen und 19 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Grundsätze der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Ernte- und Lagerverwaltung.
- Einführung von Erosionsschutzmassnahmen, Agroforstwirtschaft, Anlegen von Lebendhecken usw.
- Tierzucht und -haltung: Umstellung auf Kreuzungstiere, Grundausbildung für Milchproduktion, Fütterung, Tiergesundheit, Betreuung, usw.
- Ausbildung mit sozialem Schwerpunkt: Ernährung, Familienplanung und Umgang mit Geld.





### AUSBILDUNG VON DORFBERATERN

Ziele: Weitergabe von Wissen, Erkenntnissen und Neuerungen in ihrem Dorf.

Dauer: 3 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 28 Bäuerinnen und Bauern, davon 6 Frauen und 22 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Analyse der Stärken und Schwächen der Versuchsfelder im Jahr 2022.
- Präsentation des Bildmaterials und der Feldergebnisse für jedes Dorf.
- Zukunftsperspektiven.

### SCHULUNG FÜR MILCHVIEHHALTER

Ziele: Vertiefung des technischen Wissens und dem praktischen Umgang mit einer Milchviehherde sowie der Umgang mit Ressourcen, die Verwaltung eines Milchviehbetriebs und die Vermarktung.

Dauer: 4 Tage

Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 57 Bäuerinnen und Bauern.

Inhalt der Ausbildung:

- Fruchtbarkeitsmanagement einer Milchviehherde (Brunstbeobachtung, Besamung).
- Beherrschung des Umgangs mit einer trächtigen Kuh, Galtzeit und Abkalbe-Vorbereitung.
- Betreuung der Aufzucht, Umgang mit Kälbern und Rindern.
- Tiergesundheits- und Herdenmanagement.
- Milchproduktion, Verarbeitung, Vermarktung.
- Futterbau, Anbau von Futterpflanzen.

### AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Ziele: Der jungen Generation einen positiven und zukunftsorientierten Überblick über die landwirtschaftlichen Berufe vermitteln, mittels einer Einführung in nachhaltige Landwirtschaft.

Dauer: 6 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 62 Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren, darunter 29 Mädchen und 33 Jungen aus 7 Dörfern in Burkina Faso.

Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die nachhaltige Landwirtschaft (Anbautechniken, Fruchtfolge, Kompostierung, usw.).
- Agroforstwirtschaft (worin besteht Agroforstwirtschaft, Vorteile, mögliche lokale und regionale Vorgehensweisen).
- Ausbildung mit sozialen Inhalten (Rechte und Pflichten des Kindes, Körperhygiene usw.).
- Besuch des geschützten Waldes von Bangr Weogo.





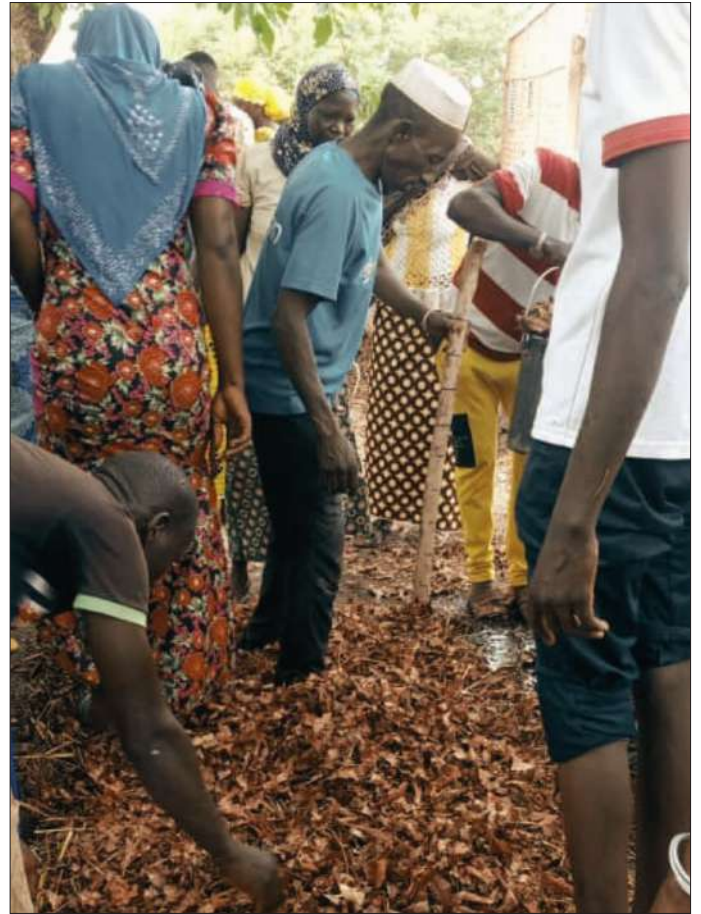
# TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

## AUSBILDUNG FÜR BINNENVERTRIEBENE MENSCHEN IM LAND

Vom 1. Mai bis zum 3. Juni 2023 führten wir mit unserem Partner Jéthro-Burkina eine Schulung für Binnenvertriebene zum Thema nachhaltige Landwirtschaft durch. 44 Personen, welche aufgrund der unsicheren Lage aus ihren Regionen flüchten mussten, konnten an dieser Ausbildung teilnehmen. Im Hinblick auf die zukünftige Rückkehr in ihre Heimatdörfer vermittelt diese Ausbildung den bäuerlichen Familienbetrieben ein fundierteres Fachwissen. Die Ausbildung zeigt auf, wie die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln erreicht werden kann und trägt aktiv zur Bekämpfung der Armut bei. Aufgrund des Erfolges wird dieser Kurs im Jahr 2024 wiederholt. So sollen in zwei Ausbildungsgängen während jeweils eines Monats insgesamt 100 Binnenvertriebene (PDIs) in konservierender Landwirtschaft, Tierhaltung, Gemüseanbau, Klimawandel, Naturkatastrophenmanagement, usw. geschult werden. Diese Ausbildung von 100 Personen erreicht indirekt etwa 700 Familienangehörige und Mitglieder von Haushalten.

### *Binnenvertriebene in Burkina Faso: Eine schwierige Situation, die sich jedoch allmählich verbessert.*

Seit 2016 befindet sich Burkina Faso in einer beispiellosen Sicherheitsnotlage. Die Verschlimmerung der Bedrohungslage hat zu einer massiven Fluchtbewegung der Bevölkerung innerhalb des Landes geführt. Am 31. März 2023 verzeichnete das Land mehr als 2'062'500 Binnenvertriebene. Die Gastbergemeinden haben zunehmend Schwierigkeiten, diesen massiven Strom von



Vertriebenen zu bewältigen, welcher ihre Kapazitäten hinsichtlich Versorgung von grundlegenden sozialen Diensten übersteigt. Die größten Herausforderungen sind demnach die Verbesserung des sozialen Zusammenlebens, der Zugang zu einer bedarfsgerechten Grundversorgung für die Binnenvertriebenen (PDIs) und die gefährdete Gastgeber-Bevölkerung sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen der wirtschaftlichen Erholung der Region. Trotz dieser Schwierigkeiten verbessert sich die Situation allmählich. Die humanitären Partner gehen weiterhin auf die Bedürfnisse der Binnenvertriebenen ein, insbesondere in schwer erreichbaren Gebieten. Ende Dezember 2023 wurden die humanitären Flugverbindungen zur Stadt Djibo in der Sahelzone wieder aufgenommen. Zuvor waren die Flüge im Oktober 2023 aufgrund der prekären Sicherheitslage eingestellt worden. Im Laufe eines Monats konnten mehr als 790 Tonnen Nahrungsmittel transportiert werden. Hauptmann Ibrahim Traoré, der im September 2022 an die Macht kam, leitete eine allgemeine Mobilisierung gegen die Terroristen ein, welche allmählich greifbare Ergebnisse zeitigte. So konnten bis November 2023 laut der für humanitäre Massnahmen zuständigen Ministerin Nandy Somé 343'383 Menschen in ihre angestammte Heimat zurückkehren.



Von Barbara Schmoutz  
und Mady Ouédraogo



## DAS WORT DER MENSCHEN VOR ORT DIE GESCHICHTE VON AMINATA ZOMBO

Mein Name ist Aminata Zombo, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von sechs Kindern. Ich bin Bäuerin und Viehzüchterin. Im Januar 2023 habe ich mein Dorf verlassen, um mich mit meiner Familie in Bendatoega niederzulassen.

*Sie sind eine Binnenvertriebene aufgrund der prekären Sicherheitslage. Aus welchem Teil des Landes kommen Sie? Wie sind Sie nach Bendatoega gekommen?*

Ich komme aus Seguenega, einer Gemeinde in der Provinz Yatenga im Norden von Burkina Faso. Wir erhielten regelmässig Einschüchterungsnachrichten von den bewaffneten Terrorgruppen, so dass wir aus unserem Dorf fliehen mussten. Meine Familie und ich sind durch die Vermittlung von drei meiner Söhne nach Bendatoega gekommen. Diese arbeiten in anderen Gegenden des Landes und sie haben gemeinsam unseren Transport organisiert.

*Wie erleben Sie diese erzwungene interne Umsiedlung?*

Als Binnenvertriebene sind wir mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Tatsächlich stehen wir vor Problemen bei der Ernährung, der Gesundheitsversorgung, der Wohnungssuche und der Arbeitsplatzsuche. Dennoch gibt es immer wieder Menschen guten Willens, die uns bei diesen Schicksalsschlägen unterstützen. Ausserdem haben unsere Gastgeber eine herzliche Gastfreundschaft gezeigt, wofür ich

ihnen sehr dankbar bin. Somit lebe ich als Vertriebene nicht in einer hoffnungslosen Situation.

*Was haben Sie in der Jéthro-Ausbildung gelernt?*

Während der Ausbildung habe ich viel gelernt. Unter anderem lernte ich das Kompostieren, den Gemüseanbau (den ich mit bisher wenig Fachwissen betrieb) und die Bodenkonservierung mittels Zai-Technik, Halbmondtechnik und Technik von Steinbändern.

*Was sehen Ihre Pläne aus?*

Das grösste Projekt stellt für mich das Bestreben dar, in mein Dorf zurückkehren zu können und meine landwirtschaftliche Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Diese Arbeit beherrsche ich und sie macht mir Spass. Ansonsten habe ich auch ein Geschäftsprojekt mit landwirtschaftlichen Produkten, das ich in Bendatoega sehr bald aufzuziehen beabsichtige.

*Wie lautet Ihr Schlusswort?*

Ich danke all jenen, die auf die eine oder andere Weise zur Durchführung dieses Kurses beigetragen haben. Gott möge sie segnen. Vielen Dank!



## TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

### DER BAUERENHOF DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN AUSBILDUNGSZENTRUMS (CFA)

Der milchwirtschaftliche Sektor in Burkina Faso verfügt über ein langfristiges Wachstumspotenzial. Damit dieses Potenzial ausgeschöpft werden kann, müssen jedoch günstige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Der Klimawandel, die Verstädterung und Veränderungen in der Bodennutzung sowie die nomadische Tierhaltung stellen enorme Herausforderungen für die Ausdehnung der Milchproduktion des Landes dar. Derzeit sind die Milchviehbetriebe in Burkina Faso nicht in der Lage, die steigende Inlandnachfrage nach Milch zu decken. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen für einen direkten Wettbewerb zwischen importiertem Milchpulver und lokal produzierter Milch. Burkina Faso importiert jährlich umgerechnet 70 Millionen Liter Milch, in Form von Milchpulver, um vor allem die städtischen

Gebiete zu versorgen. Das importierte Milchpulver dient hauptsächlich der Versorgung der städtischen Bevölkerung. Importiertes Milchpulver wird ebenfalls in den meisten Klein-Molkereien verarbeitet. Dieser Situation bewusst, arbeiten die Milchwirtschaftsbetriebe zusammen, um gemeinsam die Abhängigkeit von Milchpulver zu senken. So hat der Betrieb des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA) im Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 seine Anstrengungen verdoppelt, um die geplanten Vorhaben in die Praxis umzusetzen: Schulung des Personals, Melken der Kühe, Lieferung der Milch in die Stadt, Reinigung und Lagerung der Geräte, Anlegen von über 7 Hektar Futterhirse für Futterkonservierung in Form von Silage.

Am 31. Dezember 2023 belief sich der Viehbestand auf 15 Kühe, 8 Rinder, 5 Kälber und 1 Stier, die Milchproduktion betrug 38'945 Liter.

Von Mady Ouédraogo



# JAHRESRECHNUNG 2023

## ABSCHLUSSBILANZ

Von Olivier Jeannet



Für das am 31 Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr  
(mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Geschäftsjahr).

<b>AKTIVE</b>	<b>31 Dezember 2023</b>	<b>31 Dezember 2022</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	99 321,04	115 916,32
Transitorische Aktive	5 089,05	2 313,05
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>104 410,09</b>	<b>118 229,37</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen Immobilien	77 016,00	77 016,00
Abschreibung Gebäude	-74 016,00	-47 000,00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3 000,00</b>	<b>30 016,00</b>
<b>TOTAL AKTIVE</b>	<b>107 410,09</b>	<b>148 245,37</b>
<b>PASSIVE</b>	<b>31 Dezember 2023</b>	<b>31 Dezember 2022</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten	3 000,00	3 000,00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>3 000,00</b>	<b>3 000,00</b>
<b>Transitorische Passive</b>		
Transitorische Passive	1 400,00	700,00
<b>Total transitorische Passiven</b>	<b>1 400,00</b>	<b>700,00</b>
<b>Zweckgebundene Mittel</b>		
Mittel / Reserven Erneuerung Gebäude	28 000,00	24 000,00
Mittel / Aufforstung, Hecken	4 060,00	4 060,00
Mittel / Reserven Erwerbsausfallentschädigung Afrika	10 000,00	
Mittel / Binnenvertriebene Menschen Intern BVMI	6 679,80	
<b>Gesamtkapital zweckgebundener Fonds</b>	<b>48 739,80</b>	<b>28 060,00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenes Vermögen	116 485,30	36 726,21
Jahresergebnis	-62 215,01	7 161,76
Ergebnisvortrag		72 597,40
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>54 270,29</b>	<b>116 485,37</b>
<b>TOTAL PASSIVE</b>	<b>107 410,09</b>	<b>148 245,37</b>



# JAHRESRECHNUNG 2023

## ERFOLGSRECHNUNG

Für das am 31 Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr  
(mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Geschäftsjahr).

Betriebsertrag	2023	Budget 2023	2022
Finanzierung Latitude21	26 500,00	25 000,00	28 710,00
Finanzierung Interaction	40 000,00	40 000,00	40 000,00
Spenden Binnenvertriebene Menschen Intern	22 085,00	15 000,00	
Private Spenden - freie Mittel	99 242,02	115 000,00	98 070,11
Diverse Erträge	2 767,79	4 120,00	3 120,16
<b>Total Betriebserträge</b>	<b>190 594,81</b>	<b>199 120,00</b>	<b>169 900,27</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
<b>Projektgebundene Aufwendungen</b>			
Jéthro Burkina Faso	85 718,00	90 000,00	88 072,00
Kosten für Projektunterstützung	7 872,80	20 000,00	31 220,70
Projekt Bildungszentrum	14 384,79		
Projekt Brunnenbohrungen	10 500,00	10 500,00	
Projekt Binnenvertriebene Menschen Intern	15 405,20	15 000,00	
Projekt Molkerei	2 500,00		
Projekt Ferienlager	6 360,00		
<b>Projektgebundene Aufwendungen</b>	<b>142 740,79</b>	<b>135 500,00</b>	<b>119 292,70</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalkosten	34 747,90	40 000,00	32 236,60
Verwaltungsaufwand	1 855,87	2 000,00	1 293,60
Aufwand Tätigkeiten Jéthro	659,00	1 500,00	1 482,05
Kosten für die Spendenkampagne	17 366,81	15 000,00	6 641,60
Aufwand Joratel	259,10		253,05
Vereinskosten	6 080,00	2 000,00	5 280,00
Versicherungen / Steuern	553,25		0,00
Aufwände	851,30	700,00	823,34
<b>Total Betriebskosten</b>	<b>62 373,23</b>	<b>61 200,00</b>	<b>48 010,24</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>205 114,02</b>	<b>196 700,00</b>	<b>167 302,94</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>-14 519,21</b>	<b>2 420,00</b>	<b>2 597,33</b>
Finanzergebnis			0,88
<b>Ergebnis vor Veränderung der zweckgebundenen Fonds</b>	<b>-14 519,21</b>	<b>2 420,00</b>	<b>2 598,21</b>
Verwendung von Rücklagen		23 700,00	70 000,00
Zuweisungen an Reservefonds	-47 695,80	-5 000,00	
Ergebnisvortrag			
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-62 215,01</b>	<b>21 120,00</b>	<b>72 598,21</b>

# JAHRESRECHNUNG 2023

## REVISORENBERICHT



Orava SA  
Rue des Jordils 40  
CH - 1025 St-Sulpice

Association Jéthro  
Monsieur  
Olivier Jeannet  
Rue Charles-Knapp 20  
2000 Neuchâtel

St-Sulpice, le 11 avril 2024

### **Rapport sur l'exercice 2023**

Monsieur Jeannet,

Voici notre rapport suite au contrôle effectué de votre comptabilité 2023, conformément au mandat qui a été confié à Orava SA:

#### **RÉSULTAT**

L'exercice 2023 se solde avec un déficit d'exploitation de CHF 62'215.01. Le résultat sera reporté au capital 2024 au 1er janvier.

#### **BILAN**

##### ***1. Débiteurs et créanciers***

Actifs transitoires : facture L'Eau Vive 4'836.- + Axa prime RC 2024 : 253.05 = 5'089.05

Passifs transitoires : Interaction fact. 2264 : 700.- + coti 23 : 700.- = 1'400.-

#### **COMPTES D'EXPLOITATION**

Les recettes diverses sont en augmentation, mais les dons sont en diminution.

Les charges d'exploitation ont augmenté également, les dons et les frais pour l'Afrique aussi. (252'809.82 au lieu de 96'619.80 en 2022)

Le capital après report du résultat se montera à CHF 54'270.29 Les liquidités étant de CHF 98'248.62 contre CHF 53'139.80 de fonds étranger démontre que l'exercice est sain et qu'il n'y a pas d'endettement.

Les dons pas encore distribués sont mis aux passifs comme fonds qui devront être dissouts au fur et à mesure des besoins pour lesquels ils ont été constitués.

Nous avons enregistré la comptabilité avec les informations et documents fournis par M. Olivier Jeannet.

#### **ANNEXES**

Le résultat des Pertes et Profits et Bilan

Orava SA  
Natacha Baur



# ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Von Claude-Eric Robert



In naher Zukunft soll ein vierjähriges Boden-Projekt den 12 Dörfern ermöglichen, den Zustand ihrer Böden zu erhalten. Gewisse bauliche Massnahmen müssen erneuert werden, um das Ackerland langfristig von Erosion zu schützen. Dies ist Teil der sogenannten konservierenden Landwirtschaft, die man auch als Restaurationslandwirtschaft bezeichnen kann. Die Bauernfamilien werden mit Werkzeugen wie Schaufeln, Pickel, Brechstangen und Eselskarren ausgestattet. Wir hoffen, dass das Ackerland auch in der nächsten Generation und darüber hinaus noch fruchtbar bleibt. Die die dörflichen Gruppierungen der Jéthro-Bauern mit ihren Dorfberatern sind entscheidend für die Weiterentwicklung von neuen Techniken in den Dörfern. Die verschiedenen Schulungskurse des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA) werden weitergeführt. Weitere Dörfer werden in diese Reformen für eine nachhaltige Landwirtschaft mit einbezogen. In diesem Jahr können unsere Mitarbeiter den Kurs für Binnenvertriebene dank der erhaltenen Spenden und einer bedeutenden Vergabung einer Stiftung in Höhe von CHF 5'000.- organisieren.

## Der Bauernhof als Einnahmequelle

Ein Denkanstoss, initiiert von Eddy Jeanneret im Dialog mit den Verantwortlichen von Jéthro-Burkina und dem Coach des Landwirtschaftsbetriebs erlaubt es folgende Schlüsse zu ziehen: Der Landwirtschaftsbetrieb am



Bildungszentrum (CFA), soll weiter als Einnahmequelle für unsere Nichtregierungsorganisation in Burkina ausgebaut werden. Angesichts der hervorragenden Qualität der produzierten Milch kann die Milchverarbeitung zu qualitativ hochwertigen Produkten weiterentwickelt werden. Es gilt, diese Möglichkeit ernsthaft umzusetzen. Europa steht kurz vor einer Rezession und die Entwicklungshilfe wird wahrscheinlich als erste gekürzt. Wir möchten deshalb verhindern, dass Jéthro-Burkina darunter leidet, wie auch die Kleinbauern, die noch eine Ausbildung benötigen.

## Austausch Jéthro-Morija

Mit der Nichtregierungsorganisation Morija wurde ein Austausch aufgenommen. Sie betrachteten unsere Verfahren, ganze Dörfer mit einfachen, für alle zugänglichen Verfahren mit einzubeziehen als entwicklungsfördernd. Wir unsererseits könnten von Morija durch ihre Erfahrung mit Mikrokrediten profitieren.

## Unterricht in Madagaskar

Ein Ausbildungsteam aus Burkina wird für einen Jéthro-Grundkurs nach Madagaskar reisen. Der Süden der Insel wird von Viehzüchtern bewohnt. Die klimatischen Bedingungen sind recht ähnlich wie denjenigen in Burkina.



Die Projekte von Jéthro werden zu einem grossen Teil durch die Grosszügigkeit eines treuen Spenderkreises ermöglicht. Helfen auch Sie mit? Hier einige Beispiele für die Verwendung Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

## 100 CHF

Erlauben die Ausrüstung eines Bauern, einer Bäuerin in Burkina mit Sense, Gabel und Wetzstein für die Heuernte. So wird die Ernährung eines Rindes während der Trockenzeit sicher gestellt.

## 200 CHF

Entsprechen dem Unterstützungsbetrag für einen Bauern, einer Bäuerin in Burkina für den Kauf eines Rindes. Somit kann die Ernährung der Familie ergänzt und ein zusätzliches Einkommen generiert werden.

## 600 CHF

Decken die kompletten Ausbildungskosten für einen Bauern, eine Bäuerin in Burkina. Das Erlernen nachhaltiger Anbaumethoden öffnet den Bauernfamilien einen dauerhaften Ausweg aus der Armut.

### KONTAKT

Association Jéthro  
Case postale 1606  
2001 Neuchâtel  
[www.jethro-suisse.org](http://www.jethro-suisse.org)  
[info@jethro-suisse.org](mailto:info@jethro-suisse.org)

Folgen Sie uns auf 

Eindruck - 200 Exemplare

### UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro:



IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8  
Association Jéthro  
Les Prises 12  
2316 Les Ponts-de-Martel

Die Spenden an unsere Projekte können in der ganzen Schweiz von den Steuern abgezogen werden. (ausser Twint)

